

## Adressen

- Pfarramt:** Pastor Christian Kühne, Bornhardtstr. 4,  
Tel.: 81683  
e-mail: c.kuehne@kirchengemeinde-zellerfeld.de
- Büro:** Heidi Herrmann, Bornhardtstr. 4,  
Tel.: 81834, Fax: 962017  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-11 Uhr  
e-mail: buero@kirchengemeinde-zellerfeld.de  
Internet: www.Kirchengemeinde-Zellerfeld.de
- Küsterin:** Christine Rößling, Tel.: 81962
- Friedhof:** Gerhard Bujack, Tel.: 82136, 01520 5267530
- Ev. Kindergarten:** „An den Eschenbacher Teichen“  
Leiterin: Monika Yaramanci, Tel.: 82019
- Gemeindehaus:** Hausmeisterin Martina Ilsemann  
Marktstr. 15, Tel.: 983022
- Diakonie- und Sozialstation Westharz gGmbH:**  
Bornhardtstr. 3, Tel.: 81748  
Sprechzeiten: Mo – Fr 9-16 Uhr
- Diakonisches Werk:** Norbert Hammermeister, An der Marktkirche 4,  
Tel.: 715618, Fax: 715619  
Sprechzeiten: Di und Do 10-12 Uhr  
e-mail: info@diakonie-clausthal.de  
Internet: www.diakonie-clausthal.de
- Ev. Jugenddienst:** Matthias Schiefer, An der Marktkirche 3  
Tel.: 5785  
Sprechzeiten: Di 9.30-11.30 Uhr, Do 17-19 Uhr,  
Mo - Do 13-15 Uhr
- Vorsitzende des Kirchenvorstandes:**  
Elisabeth Bahr,  
Daniel-Flach-Str. 3, Tel.: 83224

### IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Kirchenvorstand d. Ev.-luth. St.-Salvatoris-Kirchengemeinde Zellerfeld.

**Redaktion:** S. Demel, H. Herrmann, K. Kaschkilan, Chr. Kühne, I. Künstel, B. Sturm.

**Druck:** Piepersche Druckerei, Clausthal-Zellerfeld; Auflage: 2.100

**Redaktionsschluss:** 18. Oktober 2005

Wir sind dankbar für Spenden zur Finanzierung.

**Bankverbindung:** Kto-Nr.: 100306877, Sparkasse Goslar, BLZ 26850001, „Gemeindebrief“

**WIR DANKEN UNSEREN WERBEPATERN UND BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG.**

# GEMEINDEBRIEF



**St. Salvatoris  
Zellerfeld**

**September • Oktober 2005**



Monatsspruch  
Oktober 2005

Vertrau ihm, Volk  
Gottes, zu jeder Zeit!  
Schüttet euer Herz  
vor ihm aus!  
Denn Gott ist unsere  
Zuflucht.

Psalm 62,9

**11. September 2005**  
**TAG DES OFFENEN  
DENKMALS**

Und darüber hinaus

**CHRISTUS SPRICHT:  
SEHT ZU UND HÜTET EUCH VOR  
ALLER HABGIER; DENN NIEMAND  
LEBT DAVON, DASS ER VIELE  
GÜTER HAT.**

Monatsspruch September (Lk 12,15)

Immer wieder das Geld. Das christliche Leben wäre sehr viel angenehmer und einfacher, wenn es diese und ähnliche Sätze in der Bibel nicht gäbe. Lukas schrieb das „Evangelium der Armen.“ Das Bildwort von der größeren Leichtigkeit für ein Kamel, durchs Nadelöhr zu gehen, als dass ein Reicher ins Reich Gottes kommt, hat er überliefert (18,25). Und ebenso den Satz Jesu, der die klare Alternative aufreißt: „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon“ (16,13).

In früheren Jahren hat die Kirche diese Botschaft gern laut gepredigt und mit ihr die Suppe der Kapitalismus-Kritik gesalzen. Woran hängt ihr euer Herz: Gott oder das Geld? In Zeiten, da Kirche selbst von so manchen Gütern Abschied nehmen muss und immer wieder das (fehlende) Geld sie in die Schlagzeilen bringt, wird das

schwieriger. Auch die Kirche muss zusehen, dass sie nicht irgendwann beginnt, dem Mammon zu dienen.

Zum ersten Mal ist in dieser Ausgabe Firmen-Werbung zu finden. Kirchenvorstand und Redaktionskreis haben sich dazu nach reiflicher Überlegung entschlossen, um weiterhin den Gemeindebrief kostenlos an Sie verteilen zu können. Wir sind allen Annoncierenden sehr dankbar für ihren Beitrag! Ich finde es bemerkenswert, wie viele Zellerfelderinnen und Zellerfelder bereit sind, ihre Kirchengemeinde immer wieder auch finanziell zu unterstützen. Danke!

Den Monatsspruch höre ich als ernste Mahnung: Hütet euch vor aller Habgier! Geld und Besitz sind nicht böse. Sie können aber den Blick für das verstellen, wovon unsere Gemeinde lebt – Gottes lebendiger Kraft – und wozu sie da ist: nicht Geld zu sammeln, sondern Gott und den Menschen zu dienen. Sehn wir zu.

Ihr Pastor *Christian Kühne*

Gottesdienst von Frauen

### „DAS INNERE KIND“

Der Ökumenische Rat der Kirchen hat eine „Ökumenische Dekade der Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ einberufen. Diese Dekade ist längst zu Ende, aber der Gottesdienst in Solidarität mit Frauen ist seit damals fester Bestandteil des Kirchenjahres geblieben. Auch wir wollen ihn wieder mit Ihnen feiern.

Mit Mittelpunkt steht ein Kind. Gemeint sind natürlich alle Kinder dieser Erde, aber auch das Kind in uns.

Die Erinnerungen unserer Kindheit tragen uns durchs Leben. Es gibt schöne, schlechte und beängstigende Erinnerungen und solche, die ganz tief in unserem Innern kaum noch wahrzunehmen sind. Alles gehört zu uns, und je besser wir uns akzeptieren, umso sicherer stehen wir im Leben.

Kommen und hören Sie, welche wichtige Erkenntnisse noch im 9. Kapitel des Markusevangeliums stehen.

Herzliche Einladung an Frauen, Männer und Jugendliche zum

**9. Oktober 2005, um 10.00 Uhr**

**in St. Salvatoris.**

Erinnern lohnt sich!

Wir freuen uns auf Sie.



*Die Frauen des  
Gottesdienstteams*

**GEMEINDENACHRICHTEN****Es wurden getauft:**

Michelle-Larissa Bruns, Zellweg 15  
 Hannah Bügener, Goslarsche Str. 51  
 Tabea Karin Otte, Am Schlagbaum 62

**Es wurden getraut:**

Christoph August Dieckmann und Petra Dieckmann,  
 geb. Zach, Ratingen

**Es wurden beerdigt:**

Heinz Scholz, Zellbach 24, 84 Jahre  
 Heinz Langer, Silbernaal 2, 70 Jahre  
 Louise Behmann, geb. Thöne, Hannover, 88 Jahre  
 Siegfried Ahlborn, Ebereschenweg 13, 87 Jahre  
 Helmut Friedrichs, Ahornweg 17, 83 Jahre  
 Hermann Feist, Zellweg 40 A, 79 Jahre

**HANDARBEITSKREIS**

In den Ferien ist es Tradition, dass der Handarbeitskreis die Cafes in Zellerfeld, Festenburg, Wildemann usw. besucht. Mit ca. 20 Frauen waren wir jede Woche einmal unterwegs. Nun geht es mit frischer Kraft ans Handarbeiten für unseren **Basar am 16. Oktober. Ab 14.00 Uhr** halten wir Kaffee und Kuchen sowie schöne und nützliche Handarbeiten für alle Jahreszeiten für unsere Gäste im Gemeindehaus bereit. Der Erlös ist für unsere Gemeinde bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Karin Kaschkilan

**VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE:**

Herr **Horst Schmidt** hat uns nicht nur auf die überflüssig gewordenen Reste der Blitzschutzanlage an der Kirche aufmerksam gemacht, sondern die Drähte fachmännisch entfernt.

**ERGÄNZUNG ZUM ARTIKEL ÜBER DEN SCHULANFANG IN DER VORIGEN AUSGABE, S. 7-8:**

Unser Redaktionsmitglied **Barbara Sturm** hat den im letzten Gemeindebrief abgedruckten Artikel „Zum Schulanfang“ geschrieben. Bedauerlicherweise ist die Autorenangabe unterblieben, was hiermit nachgeholt wird.

**KLEIDERSAMMLUNG FÜR BEDÜRFTIGE MENSCHEN IN RUMÄNIEN**

In diesem Jahr wollen wir für behinderte Menschen in Rumänien Kleidung und Schuhe sammeln. Die gut erhaltenen und sauberen Sachen können Sie in der Zeit **vom 12. bis 16. September 05** in die Garage im Gemeindehaus, Marktstr. 15, bringen. Die „Osteroder Initiative für behinderte Menschen in Rumänien“ wird den Transport und das Verteilen übernehmen. Die Partner sind: das Behinderten Kinderheim „Betesda“ in Alba Julia und die psychiatrische Klinik in Galda de Jos. Wir werden Sie weiter darüber informieren.

**VANDALISMUS AM GEMEINDEHAUS**

Unsere erst kürzlich neu installierten Lampen im Eingangsbereich des Gemeindehauses wurden mutwillig zerstört. In der Nacht vom 23. auf den 24.7. traten Unbekannte absichtlich gegen die Standleuchten.

Gottesdienst in St. Salvatoris

04.09.	10 Uhr	15. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	N.N.
11.09.	10 Uhr	16. SONNTAG NACH TRINITATIS <b>Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals</b> <i>Alles offen? (Psalm 25, 1-10)</i> (anschl. Eröffnung der Ausstellung u. Besichtigung von „Werk Tanne“)	P. Kühne und Chor
17.09.	14.30	<b>SCHÖPFUNGS-GOTTESDIENST</b> gemeinsam mit dem Tierschutzverein Cl.-Zellerfeld auf den Terrassen Alle Zwei- und Vierbeiner sind herzlich willkommen!	P. Kühne P. Hellwig
18.09.	10 Uhr	17. SONNTAG NACH TRINITATIS <b>Festgottesdienst m. HI. Abendmahl zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation</b> <i>„Aber Gott gedachte es gut zu machen.“ (1. Mose 50,20)</i>	P. Kühne
25.09.	10 Uhr	18. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst <i>Herrscher von Gottes Gnaden (Römerbrief 13, 1-7)</i>	P. Kühne
02.10.	10 Uhr	<b>ERNTE-DANKFEST</b> <b>Gottesdienst m. HI. Abendmahl</b> <i>„Sorgt nicht um euer Leben.“</i>	P. Kühne

Gottesdienst in St. Salvatoris

		<i>(Matthäus 6,25-34)</i>	
09.10.	10 Uhr	20. SONNTAG NACH TRINITATIS <b>Gottesdienst in Solidarität mit Frauen</b> <i>Das innere Kind (Markus 9, 33-37)</i>	Lektorin Künstel und Team
16.10.	10 Uhr	21. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum <b>Diakonie-Sonntag</b>	P. Kühne u. Team d. Diakonie-Station
23.10.	10 Uhr	22. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst <i>Vergebung (Matthäus 18,21-35)</i>	P. Kühne <i>Winterkirche</i>
30.10.	10 Uhr	23. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst <i>Nichts ist unmöglich. (Mk 10,17-27)</i>	P. Kühne <i>Winterkirche</i>
31.10.	19 Uhr	<b>REFORMATIONSTAG</b> Abendandacht <i>Geschäfte mit der Religion (Apostelgeschichte 19,23-40)</i>	P. Kühne <i>Winterkirche</i>
<b>Sonntags 11.15 Uhr</b>		<b>KINDERGOTTESDIENST</b> im Pfarrhaus an den Terrassen	S. Demel u. Team
jeden letzten Donnerstag im Monat <b>Gottesdienst im Altenheim Schützenhaus</b>			

- Taufen:**
1. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr
  2. Sonntag im Monat im Gottesdienst um 10.00 Uhr

**BAUBEGINN AN ST. SALVATORIS**

Die Ursachen sind erkannt, die Planungen abgeschlossen. Unser Architekturbüro Dr. Krause/ Anastasiou aus Hannover und das Amt für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche in Hildesheim leisteten ganze Arbeit. Das Geld für die Substanz erhaltenden Maßnahmen hat die Landeskirche bereitgestellt.

Nun müssen die Handwerker und Bauarbeiter ran. Mitte des Monats wird die Baustelle an der Goslarischen Straßenseite eingerichtet, damit der 11. Bauabschnitt beginnt. Insgesamt ein Jahr lang soll die Bauphase voraussichtlich dauern.

Zunächst erfolgt der Gerüstaufbau rund um den Vorbau des Glockenstuhls. Aufzumauernde Auflager und ein einzuziehender Stahlträger fangen dann die tonnenschwere Last der Dachkonstruktion in diesem Bereich ab. Mitte November wird es still werden in Zellerfeld. Die drei Glocken und der gesamte Glockenstuhl, ebenso das umliegende Fachwerk müssen abgebaut und größtenteils erneuert werden. Über die weiteren Maßnahmen und ihren Verlauf werden wir an dieser Stelle berichten.

Mit allen beteiligten Firmen hoffen wir auf gutes Gelingen und Bewahrung vor Schaden.

*Christian Kühne*

**EINWEIHUNG DER NEUEN SITZGRUPPE IM GEMEINDEHAUS**

Vielen Dank an Familie Ilsemann und Familie Helling, die es ermöglicht haben, dass wir eine schöne Sitzgarnitur auf dem Hof des Gemeindehauses haben. Diese darf natürlich auch von allen Kreisen genutzt werden.



**Kirchenvorstandswahlen am 26.März 2006**

Mit einem Brief an alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, Pastorinnen und Pastoren gab Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann Anfang März 2005 den offiziellen Startschuss für die Kirchenvorstandswahl, die am Sonntag, dem 26.März 2006 stattfindet. „Lassen Sie mich Ihnen allen herzlichen Dank sagen für Ihren Dienst in den vergangenen fünf Jahren. Ich wünsche mir, dass Sie sagen können: Ja, es war gut im Kirchenvorstand zu sein“, so die Landesbischöfin in dem Schreiben, das alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, alle Pastorinnen und Pastoren erhalten haben. - Der Wunsch unserer Landesbischöfin ist für unsere Kirchenvorstandsmitglieder in Erfüllung gegangen. "Es ist verantwortungsvoll und macht Spaß. Wir sind ein tolles Team!"

**Aufgaben des Kirchenvorstandes**

Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit dem Pfarramt die Gemeinde. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entscheiden gemeinsam, worauf die Schwerpunkte in der Gemeindegarbeit gelegt werden.

In welcher Form wollen wir unsere Gottesdienste feiern? Welches Modell für den Konfirmandenunterricht wollen wir für unsere Gemeinde übernehmen? Entsprechen eigentlich unsere Gemeinderäume den Bedürfnissen der Gemeinde? Wenn nicht, wie und mit welchen finanziellen Mitteln können wir sie umbauen? Wofür wollen wir die freien Kollekten einsetzen? Solche zentralen praktischen Fragen wie auch Fragen nach dem theologische Profil der Gemeinde und ganz Alltägliches stehen im Kirchenvorstand zur Debatte.

Alle diese Fragen bearbeiten Sie im Team mit anderen Kirchenvorstandsmitgliedern. Darum ist es üblich, dass sich der Kirchenvorstand zu regelmäßigen Sitzungen trifft. Außerdem arbeiten Sie als Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherin mit allen anderen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der Gemeinde zusammen.

## „AFFIDAMENTO“

Haben Sie davon schon einmal etwas gehört? Es ist ein Begriff, der aus der italienischen Frauenbewegung in Mailand stammt und übersetzt so viel bedeutet wie „wert-schaffendes Anvertrauen“.

Es nimmt Beziehungen zwischen Frauen in den Blick, die leider häufig von Misstrauen, Neid oder Konkurrenzdenken bestimmt sind.

Die „Affidamento“-Beziehung lehrt uns etwas ganz anderes: Jede einzelne Frau besitzt besondere Lebenserfahrungen, -weisheiten und Sichtweisen. Diese gilt es zu teilen, womit kein spezifisches Fachwissen vermittelt werden soll.

Durch unterschiedliche Erfahrungen beurteilen Frauen Lebenssituationen, Probleme und Vorhaben je unterschiedlich. So können wir lernen, was wir selbst nicht können und das weitergeben, was wir können. Auf diese Weise profitieren wir alle, weil sich ein gegenseitiges Nehmen und Geben einstellt. Wir können uns Fähigkeiten anderer zunutze machen und auch unsere wohlwollend weitergeben. Da spielt Alter und Herkunft keine Rolle; eine

ist mutig, wo ich ängstlich bin; eine ist selbstbewusst, wo ich zweifle; eine ist zielstrebig, wo ich verzage, eine ist stark, wo ich schwach bin; eine ist traurig, wo ich froh bin; eine ist voll Kummer, wo ich trösten kann. Wenn wir uns gegenseitig mit Respekt und Anerkennung begegnen, lernen wir an- und mit einander, unterstützen und fördern uns, ohne dabei als Untergebene zu dienen, wir helfen als Gleichberechtigte und reifen. Nicht jeder muss alles können, dazu brauchen wir die Hilfe anderer Frauen, durch gegenseitige Akzeptanz, Wertschätzung und Vertrauen.

Die „Affidamento“-Beziehung bringt unser Leben vorwärts und bereichert es. Schön wäre es, wenn wir sie nicht nur gegen die Konkurrenz unter Frauen ins Blickfeld nähmen, sondern versuchten, wie die christliche Nächstenliebe alle Menschen meint, diese Denkweise auch gegenüber Männern zu verwirklichen. Versuchen wir doch mal zu sehen, was wir von anderen lernen können.

Es grüßt Sie alle ganz herzlich

Ihre *Iris Künstel*

## WAS FÜR EIN DURCHEINANDER



Ein großes Event für Jugendliche!? Und das in der Kirche?! Passt das zusammen? Klar!!!

Denn das soll es Anfang November in unserer Kirche geben. Ein Event von Jugendlichen für Jugendliche.

Die Jugendgruppe der letzten zwei Jahre löst sich auf und macht einen neuen Anfang für und mit euch. Genauere Informationen wird es im nächsten Gemeindebrief dazu geben. So viel sei verraten: Es wird am **5. November** stattfinden und unsere Landesjugendpastorin Cornelia Dassler wird auch dabei sein. Also, schon einmal vormerken.

Doch das soll nicht alles gewesen sein – als kleinen Vorgeschmack gibt es eine Aktion vorweg.

Einen gemütlichen Nachmittag wollen wir mit euch verbringen, indem wir Aktionen miteinander erleben, ihr mit uns Spaß haben und uns kennen lernen könnt. Macht neue Erfahrungen!

**Herzlich willkommen und eingeladen sind Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren am Freitag, 14. Oktober, 15 bis 19 Uhr in die Winterkirche.**

Es grüßt euch im Namen der Jugendgruppe DurchEinander  
*Eure Sabine Demel*

Kontakt:

durcheinander@kirchengemeinde-zellerfeld.de

Tel.: 0160 93121560



## Veranstaltungen

Sonntag, 11. Sept. 10.00 Uhr <i>St. Salvatoris</i>  „Werk Tanne“	<b>TAG DES OFFENEN DENKMALS</b> Gottesdienst Ausstellung zum „Werk Tanne“ von 11-17 Uhr Cafeteria u. Turmbesteigung (wetterabhängig) Shuttle-Service zur Führung durch das Gelände des ehemaligen „Werk Tanne“ ab Kirche
Montag-Freitag 12.-16. Sept. 8.00-18.30 Uhr <i>Gemeindehaus</i>	<b>KLEIDERSAMMLUNG FÜR OSTERODER INITIATIVE FÜR BEHINDERTE MENSCHEN IN RUMÄNIEN</b> Abgabe von Kleidung und Schuhen in der Garage im Gemeindehaus, Marktstr. 15
Samstag, 17. Sept. 14.30 Uhr <i>Terrassen</i>	<b>SCHÖPFUNGS-GOTTESDIENST</b> gem. mit d. Tierschutzverein Cl.-Zellerfeld. Bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Terrassen
Sonntag, 18. Sept. 10.00 Uhr <i>St. Salvatoris</i>	<b>GOLDENE UND DIAMANTENE KONFIRMATION</b> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Samstag, ab 16.00 Uhr: Beisammensein
Donnerstag 19.00 Uhr <i>St. Salvatoris</i>	<b>ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT</b> 29.9. Anne-Gret Vogt (Orgel), Frauke Lages (Sopran), Michael Habich (Tenor)  27.10. diesjähriges Abschlusskonzert Annegret Grabenhorst mit Werken von J.S. Bach - Toccata, Adagio u. Fuge C-Dur und César Franck
Freitag, 7. Okt. ca. 14.00 Uhr <i>ab St. Salvatoris</i>	<b>FAHRT ZUM KIRCHENKREISTREFFEN IN BAD SACHSA</b> „Christliche Symbole sprechen uns an“ Anmeldeschluss im Kirchenbüro: 4. Oktober

## Veranstaltungen / Gruppen und Kreise

Sonntag, 9. Okt. 10.00 Uhr <i>St. Salvatoris</i>	<b>GOTTESDIENST IN SOLIDARITÄT MIT FRAUEN</b> Das innere Kind
Freitag, 14. Okt. 15.00 Uhr <i>Winterkirche</i>	<b>JUGENDGRUPPE „DURCHEINANDER“</b> Treffen der neu zusammengesetzten Jugend- gruppe mit vielen Aktionen.
Sonntag, 16. Okt. ab 14.00 Uhr <i>Gemeindehaus</i>	<b>BASAR DES HANDARBEITSKREISES</b> mit Kaffee und Kuchen und reicher Auswahl an Nützlichem und Schönerem. Der Erlös ist für unsere Gemeinde bestimmt.
Sonntag, 30. Okt. 18.00 Uhr <i>Altenau</i>	<b>ÖKUMENISCHES SPAGHETTI-ESSEN</b> am Vorabend des Reformationstages im Haus der Kirche, Altenau. Mitfahrgelegenheit um 17.30 Uhr ab Pfarrhaus, Terrassen
<b>Gemeindehaus, Marktstraße 15:</b>	
<b>Montag</b>	20.00 Uhr Selbsthilfegruppe Alkoholgefährdeter
<b>Dienstag</b>	15.00 Uhr Handarbeitskreis 17.00 Uhr Jugendgruppe DurchEinander
<b>Mittwoch</b>	15.00 Uhr Altenkreis 19.30 Uhr Frauenkreis, 14-tägig 20.00 Uhr Bibelkreis für Frauen und Männer, 4. Mittwoch im Monat
<b>Donnerstag</b>	17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht, 14-tägig. 18.00 Uhr Schwangerschaftsgymnastik 19.00 Uhr Rückbildungsgymnastik 20.00 Uhr Bibelkreis für Frauen, 2. Do. im Monat
<b>Freitag</b>	15.00 Uhr Bezirksfrauen, letzter Freitag im Monat

## Diakonie

### BESUCH IN DER DIAKONIE- UND SOZIALSTATION OBERHARZ IN CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Sie liegt in der Bornhardtstraße, in der der Zellerfelder Bauernmarkt stattfindet. In der Hausnummer 3 hat die Diakonie-/Sozialstation Oberharz ihr Büro. Von hier aus starten die kleinen roten Autos zu ihren Touren zu den Kundinnen und Kunden in der Region.

Die Arbeit der Diakoniestation erfolgt oft im Stillen. Viele wissen, dass die Betroffenen in ihrem Zuhause, ihrer gewohnten Umgebung unterstützt und gepflegt werden. In unserem Büro finden alle, Mitarbeiterinnen, Interessierte und Angehörige, Platz und Zeit für ein Gespräch.

Einsätze werden hier per Computer geplant. Es vergeht jedoch kaum ein Tag nach Plan: neue Kunden kommen dazu, Krankheitsbilder verändern sich, der Arzt muss gerufen und abgewartet werden. Die Zeiten, in denen eine Gemeindeschwester den Bereich einer Gemeinde versorgte und persönlich bekannt war, sind vorbei.

Seit 2005 ist die Station als „Diakonie-/Sozialstation Oberharz als Westharz gGmbH“ bekannt und als Mitglied an das Diakonische Werk in Hannover angeschlossen. Über eine eigene Telefonnummer ist eine Mitarbeiterin 24

Stunden am Tag im Pflegenotfall erreichbar. Das ist nötig, da manche Kundinnen und Kunden nur einmal am Tag betreut werden. Und da kann am Nachmittag etwas Ernstes passieren, das sonst erst am nächsten Morgen bemerkt würde. Die Diakoniestation bietet ein Haus-Notrufsystem an. Wenn Hilfe gebraucht wird - egal ob Tag oder Nacht - drückt der Hilfesuchende nur auf den Knopf des Funkfingers. Daraufhin wird sofort von einer Zentrale das Nötige direkt veranlasst. Ohne die mühevollte Suche nach der richtigen Telefonnummer kann sogar Feuerwehr oder Polizei nur durch den Knopfdruck alarmiert werden.

In den letzten Jahren ist von der Pflegeversicherung immer genauer vorgegeben worden, welche Leistungen bezahlt werden und wie lange sie dauern dürfen. Viele Leistungen der Krankenkassen sind gekürzt worden.

Die Pflegebedürftigen erzählen bei der Verrichtung der gewünschten Leistungen ihre Sorgen und Nöte. Auch dafür nehmen wir uns Zeit. Das ist uns von unserem christlichen Menschbild her wichtig. Da wird dann auch über die ernstesten Dinge gesprochen - wenn es soweit ist.

Gerne möchten wir wieder einen Kreis mit ehrenamtlichen Helfern aufbauen,

die für einen Besuch und Gespräche ein wenig Zeit verschenken würden.



Wir könnten mit Helfern und Angehörigen eine engere Zusammenarbeit für eine Betreuung im Sinne der Nächstenliebe gestalten.

Unser Büro ist immer von Montag bis Freitag ab 8.00 h besetzt. Wir helfen Ihnen gerne bei Fragen über Pflege und häuslicher Versorgung weiter. Auch freuen wir uns über jeden ehrenamtlichen Helfer, der mit uns gehen möchte.

Mit Gottes Segen, danke

*Schwester Brigitte Greve-Glässer*

## Gemeindeleben

### EINLADUNG ZUM KIRCHENKREISTREFFEN am Freitag, 7. Oktober 2005 ab 14.30 h im Kurhaus Bad Sachsa

In diesem Jahr mit den Gemeindegliedern aus unserem Kirchenkreis und Teilnehmenden aus den Gemeinden Elbingerode, Königshütte und Elend. Wir treffen uns am Zielort um 14.30 Uhr zu einem anregenden und fröhlichen Nachmittag. Das diesjährige Thema heißt

### „Christliche Symbole sprechen uns an“

Das Vorbereitungsteam und Mitwirkende aus den Gemeinden werden den Nachmittag gestalten. Anschließend bietet sich der schöne Kurpark zu einem Spaziergang an.

Zum gemeinsamen Abschluss treffen wir uns um 18.00 Uhr zu einer Andacht in der Kirche in Bad Sachsa. Die Heimfahrt ab Kirche Bad Sachsa ist für ca. 18.30 Uhr geplant.

Der Unkostenbeitrag beträgt 8,50 € und schließt die Busfahrt und ein Kaffeegedeck ein. **Anmeldungen bitte bis Dienstag, den 4. Oktober** im Gemeindebüro.

*Marlis Meyer*

Wir wünschen Ihnen.....



**Alles Gute!**